

GAECHINGER CANTOREY // PROJEKTE 2026/27

10.- 13. Dezember 2026 - sowie auf Anfrage

VISION.BACH 3. Jahrgang

mit **Catalina Bertucci, Sopran; Benno Schachtner, Countertenor; Raphael Höhn, Tenor; Tobias Berndt, Bass;**
Chor und Orchester der Gaechinger Cantorey; Hans-Christoph Rademann, Dirigent

1725 feiert Bach sein drittes Weihnachtsfest in Leipzig. Nach dem adventlichen »tempus clausum« erklingen ganz neue Töne in St. Nikolai: Glanzvoll eröffnet der Thomaskantor das neue Kirchenjahr mit der Kantate »Unser Mund sei voll Lachens«. An den Folgetagen erklingen zwei intime Solokantaten, sehnsüchtig und tröstlich. Ein Einblick in die Vielfalt des sogenannten Dritten Kantatenjahrgangs, den die Gaechinger Cantorey unter der Leitung von Hans-Christoph Rademann in ihrem Projekt VISION.BACH komplett zur Aufführung bringt.

Johann Sebastian Bach:

BWV 110 Unser Mund sei voll Lachens

BWV 57 Selig ist der Mann

BWV 151 Süßer Trost, mein Jesus kömmt

BWV 248 Weihnachtsoratorium Teil 1 "Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage"

Besetzung: 20 Chorsänger*innen, 4 Solist*innen, 27 Instrumentalist*innen

18.-24.01.2027 - sowie auf Anfrage

MISSA SOLEMNIS

mit **Christiane Karg, Sopran; Ulrike Malotta, Alt; Benjamin Bruns, Tenor; Markus Eiche, Bass;**
Chor und Orchester der Gaechinger Cantorey; Hans-Christoph Rademann, Dirigent

Zum Beethoven-Jahr 2027 präsentieren Hans-Christoph Rademann und die Gaechinger Cantorey ein Werk der Superlative: Als sein »opus summum« bezeichnete Beethoven seine Missa Solemnis – denn sie sprengt alle Grenzen des zuvor Bekannten. Nicht im Gottesdienst, sondern im Konzertsaal wurde sie uraufgeführt. Nicht liturgisch, sondern geradezu sinfonisch ist sie konzipiert, und ähnlich wie die nicht zufällig kurz darauf entstandene »Neunte« verlangt sie den Ausführenden Höchstleistungen ab.

Ludwig van Beethoven: Missa solemnis op.123

Besetzung: 40 Chorsänger*innen, 4 Solist*innen, 47 Instrumentalist*innen

01.-04. März 2027 - sowie auf Anfrage

MOZART REQUIEM

mit **Natasha Schnur, Sopran; Lucija Ercegovic, Alt; Christoph Pfaller, Tenor; Leonhard Geiger, Bass;**
Chor und Orchester der Gaechinger Cantorey, Hans-Christoph Rademann, Dirigent

1756 kommen zwei Jungen zur Welt, die sich zu hochspannenden Komponisten ihrer Generation entwickeln sollten: Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Martin Kraus. Beide sterben zu früh, mit nur 35 bzw. 36 Jahren. Ihre jeweils letzten, tief empfundenen Werke stellt die Gaechinger Cantorey hier gegenüber: das sagenumwobene Requiem des Wiener Meisters und die Trauersinfonie, die Kraus schwer erkrankt für seinen ermordeten König Gustav III. von Schweden schreibt.

Joseph Martin Kraus: Trauersinfonie c-Moll (Symphonie funèbre)

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem KV 626

Besetzung: 36 Chorsänger*innen, 4 Solist*innen, 35 Instrumentalist*innen

23., 24. & 26. März 2027

JOHANNESPASSION // KAMMERORCHESTER BASEL

mit Rowan Pierce, Sopran; Henriette Gödde, Alt; Patrick Grahl, Evangelist / Tenor; Tobias Berndt, Pilatus und Arien / Bass; Markus Eiche, Christus / Bass; Chor der Gaechinger Cantorey, Kammerorchester Basel, Hans-Christoph Rademann, Dirigent

Johann Sebastian Bach: Johannespassion BWV 245 in der Bearbeitung von Robert Schumann

Besetzung: 32 Chorsänger*innen, 5 Solist*innen, 33 Instrumentalist*innen

04.04. & 7.-12.05.2027 - sowie auf Anfrage

BACH MOTETTEN

mit Chor und Orchester der Gaechinger Cantorey, Hans-Christoph Rademann, Dirigent

Die bekannten Motetten von Johann Sebastian Bach werden meistens als reine Vokalwerke interpretiert, obwohl das Mitspielen von Instrumenten für Bach auch gut möglich war. In dieser Form präsentiert die Gaechinger Cantorey fünf seiner Motetten auf der großen Bühne – vokale Meisterwerke bis zur achttimmigen Virtuosität zusammen mit den differenzierten Klangfarben des Orchesters. Sinfonien aus Bachs Kantaten lassen außerdem die Instrumente solistisch und in weiteren Konstellationen auftreten. Für Trauerfeiern, als Neujahrmusik oder zu unbekannten Anlässen komponiert – ausgehend von Chorälen und Bibeltext schafft Bach in seinen Motetten einen musikalischen und geistlichen Kosmos, der die ganze Vielschichtigkeit des Menschseins darstellt.

Johann Sebastian Bach: Sinfonia aus BWV 156 »Ich stehe mit einem Fuß im Grabe«

Motette BWV 226 »Der Geist hilft unser Schwachheit auf«

Sinfonia aus BWV 42 »Am Abend aber desselbigen Sabbats«

Motette BWV 228 »Fürchte dich nicht« Sinfonia aus

BWV 21 »Ich hatte viel Bekümmernis« Motette

BWV 229 »Komm, Jesu, komm« Motette

BWV 227 »Jesu, meine Freude« Sinfonia aus

BWV 169 »Gott soll allein mein Herze haben« Motette

BWV 225 »Singet dem Herrn ein neues Lied«

Besetzung: 24 Chorsänger*innen, 15 Instrumentalist*innen

04. - 13.06.2027 - sowie auf Anfrage

HÄNDEL: THEODORA

mit Elisabeth Breuer, Sopran; Marie Henriette Reinhold, Alt; Terry Wrey, Countertenor; Guy Cutting, Tenor; Johannes Kammler, Bas; Chor und Orchester der Gaechinger Cantorey, Hans-Christoph Rademann, Dirigent

Das Oratorium »Theodora« zählt zu den Meisterwerken Händels. Sein vorletztes Werk dieser Gattung handelt von einer jungen Christin aus Antiochia, die sich gegen den Heidenkult der römischen Besatzer auflehnt und dafür sterben muss. Eine Musik, die es auf sublime Art vermag, Liebe und Hass, Angst und Entschlossenheit darzustellen. Ein kraftvolles Oratorium, das bisweilen sogar szenisch dargestellt wird. Die Gaechinger Cantorey präsentiert diese mitreißende Geschichte in konzertanter Form.

Georg Friedrich Händel: Theodora HWV 68

Besetzung: 5 Solist*innen, 24 Chorsänger*innen, 33 Instrumentalist*innen

21. - 23.06.2027 - sowie auf Anfrage

MARIANNA MARTINES

mit Elisabeth Breuer, Sopran; Olivia Vermeulen, Sopran 2/Alt; Julian Habermann, Tenor; Chor und Orchester der Gaechinger Cantorey, Hans-Christoph Rademann, Dirigent

Zeitlebens schätzten sie sich und machten gemeinsam Musik: Wolfgang Amadeus Mozart und Marianna von Martines. Die Gaechinger Cantorey präsentiert die beiden im Dialog: Es erklingen zwei Psalmkantaten, in italienischer Sprache und vom selben Librettisten. Mozarts Parodiekantate »Davide Penitente« nach Psalm 51 – eine Bearbeitung seiner Großen Messe in cMoll, und der 42. Psalm von Martines mit einem seltenen Gast im Orchester: dem Hackbrett. Dazu erklingt ihre frische C-Dur-Sinfonie, ein weiteres Werk dieser faszinierenden Frau.

Marianna Martines: Sinfonie In C

Come le limpide onde, Psalm 42

Wolfgang Amadeus Mozart: Davide Penitente KV 469 nach Psalm 51

Besetzung: 3 Solist*innen, 32 Chorsänger*innen, 37 Instrumentalist*innen

09. - 15. August 2027 - sowie auf Anfrage

MATTHÄUSPASSION

mit Chor und Orchester der Gaechinger Cantorey, Hans-Christoph Rademann, Dirigent

Bachs »Große Passion« – Viele Komponist:innen haben das Leiden und Sterben Christi musikalisch erzählt, aber die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach ragt über alle anderen hinaus. Dieses monumentale Oratorium mit neun Solisten, zwei Chören und Doppelorchester lässt uns in ein zutiefst spirituelles, bewegendes und poetisches Erlebnis eintauchen. Bachs Schilderung der letzten Stunden Jesu bietet eine Reise durch die menschliche Seele im Sinne der damaligen protestantischen Tradition. Meisterhaft erweckt er den heiligen Text mit bildhaften Harmonien und exquisitem Zusammenspiel zwischen Solisten und Chören zum Leben. Wir wissen nicht, was die Gemeinde bei der Uraufführung im Jahr 1727 in Leipzig empfand. Nach Bachs Tod in Vergessenheit geraten, musste Felix Mendelssohn Bartholdy sein Meisterwerk für die folgenden Generationen wiederentdecken! Lassen Sie sich von der ergreifenden Schönheit der »großen Passion« berühren – ein Höhepunkt der Vokalmusik aller Zeiten.

Johann Sebastian Bach: Matthäuspassion BWV 244

Besetzung: 9 Solist*innen, 18 Chorsänger*innen, 22 Instrumentalist*innen

Kontakt

Ina Holthaus

i.holthaus@andreasrichter.berlin

+49 151 561 096 12

+358 46 903 8187